Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 7 (1900)

Heft: 4

**Artikel:** Zur Konferenz der schweizerischen Erziehungsdirektoren

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-525363

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bur Konferenz der schweizerischen Erziehungsdirektoren.

Über die Ronferenz der schweizerischen Erziehungsdirektoren, die am 10. Januar in St. Ballen ftattfand, gibt ein Korrespondent der Nationalzeitung näheren Aufschluß. Bierzehn Kantone und Halbkantone hatten Bertreter entjandt. Etliche Erzichungsdirektoren hatten ihre Abwesenheit entichuldigt, mahrend einige andere (llri, Schwyz und Nidwalden), wie man fürchtete, wegen einer Verstimmung über Schritte des schweizerischen Lehrervereins ferngeblieben find. Man hofft indesjen zuversichtlich, daß fie nächstes Mal wieder ericheinen werden, da ihre Nachbarn von Luzern und Zug bei ihnen für den Bestand der Konferenz tätig fein werden und das abwesende Obwalden derselben seine Sympathicu aussprach. Das Prototoll führte der ständige Schretar der Ronfereng, Dr. Albert Suber, gurcherischer Erziehungeschretar. hauptfragen, die zur Behandlung tamen, maren die Ginführung eines Schulatlas und die Schuljubvention für die Bolfeichule. Über den Schulatlas referierte Herr Gobat, und es schlossen fich seiner Auffaffung die meiften Mitglieder ber Ronfereng an. Er wollte den Atlas in 137 Blattern für die Oberftufe hergestellt miffen, d. h. für Gymna= sien, Handeleschulen, Seminarien u. f. w. Daraus konnten die Erzichungebehörden der Kantone durch Berwendung beliebiger Blätter eigene Atlanten herstellen, wie fie ihnen paften. Mit den Berlegern fei ein Bflichtenheft zu vereinbaren. Diese Auffaffung, diejenige der früher eingesetzten Subkommission, erhielt schließlich ben Beisall von fämtlichen Unwejenden, im Gegensatz zu einer Gingabe des schweizerischen Lehrervereins, welcher einem Schulatlas für die Schundarichulen das Wort Ge wurde bemerft, für einmal joll man bei der Oberftufe verweilen: hiefur etwas zu ichaffen fei leichter. Die Frage eines Atlas für die Schundarschulen mußte bann selbständig gelöft merden. Beschlußfassung der Konferenz lautet: 1) Es wird ein Schulatlas erflett nach bem von der Subkommijfion aufgestelltem Progamm und 2) die Subkommission ift beauftragt, junachst ein Pflichtenhest und einen Boranschlag aufzustellen und mit den in Aussicht genommenen Rarthographen und Verlegern in Berbindung zu treten. Dem Lehrerverein wird von den Beschluffen und von Erwägungen, welche zu denselben führten, Renntuis gegeben werden.

Über die Schulsubention hielt Regierungsrat Locher ein Referat, das kurz darlegte, was in dieser Sache bisher geschehen sei, Der Redner tadelte, wie wenig sich die Vertreter des kantonalen Erziehungswesens des Gedankens einer Bundesunterstühung für die Volksschule angenommen hätten als die Bundesversammlung jüngst über die Finanzlage der Eidgenossenschaft beriet. Den Versicherungsgesehen redete er auch das Wort; davor müßten augenblicklich andere Vegehren zurücktreten, und deshalb stelle er den Antrag, einstweilen den Verhandlungssgegenstand auf sich beruhen zu lassen. Dr. Grieshaber rechtsertigte die Haltung der Bundesversammlung, die sich eben in einer Zwangslage bestunden habe, und unterstützte im übrigen, wie dies noch Gobat tat, den Antrag Locher, der ohne Widerspruch gutgeheißen wurde.